



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-18_32

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-18_32

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

33541c-18 32

Unabhängige Phil.-I-Studenten

empfehlen:

Unabhängige Köpfe in den GSTR

Die Polarisierung zwischen den Linksfaschisten (RSZ) und der Rechten birgt die Gefahr in sich, dass die unabhängige, vernünftige Mitte zwischen den beiden starren, ideologischen Blöcken zerrieben wird.

Aus diesem Grunde schlagen wir Euch vor, die folgenden Kandidaten auf jeden Fall auf der Wahlliste für die GSTR-Wahlen anzukreuzen:

- 13) P i r m i n M e i e r , Germ. 8. Semester
- 1) M a r t i n R h o n h e i m e r Germ. 2. Semester
- 15) J o s e f M a r t y , Psych. 10. Semester
- 20) F e l i x D e r r e r , Rom. 10. Semester

Stellungnahme zu einem verleumderischen RSZ-Flugblatt: Die offenbar von Torschlusspanik ergriffenen 'Genossen' stellen folgende Behauptung auf: Pirmin Meier bestreite nicht, weiter rechts als Hitler zu stehen. Eine so lächerliche Anschuldigung wurde wohl nur aufgestellt, weil die Flugblattverfasser wussten, dass Pirmin Meier gegenwärtig im WK ist und sich deshalb gegen solchen Unsinn nicht zur Wehr setzen kann. Hier die Tatsachen: In einer Diskussion wurde die These vertreten, der Nationalsozialismus sei eigentlich geistesgeschichtlich als linksextremistische Bewegung einzustufen (totalitär, kollektivistisch, etatistisch). In diesem Falle, bemerkte Pirmin Meier, stehe Hitler links und er selber rechts. Fazit: Ein Musterbeispiel linksfaschistischer Verdrehungskunst!

Nach dem üblen Rufmordversuch: Erst recht: P i r m i n M e i e r , Germ. 10. Semester

Unabhängige Phil.I.-Studenten

